

Disziplinprobleme & Antisemitismus in einer achten Klasse

Beitrag von „Elternschreck“ vom 18. Februar 2012 19:01

Also erstmal, geehrter Saint Cy, musst Du dich durchsetzen und darfst keinerlei Undiszipliniertheiten dulden. So, wie die Schüler sich verhalten, geht es absolut nicht. Positioniere Dich und zeige den Schülern, wer Chef im Unterricht ist !

Zitat

Schüler H. rechtfertigte sich, er dürfe das sagen, schließlich sei er Palästinenser und (Zitat) "die Juden" bringen Palästinenser ja um.

Sind das wirklich spezifisch antisemitische Äußerungen oder geäußerte Hassiraden auf die Israelis ?

Ich denke, man muss da schon differenzieren. Hassiraden, die womöglich noch auf eine selbst erfahrene Realität gründen, müssen nicht per se antisemitisch gemeint sein. Die Israelis und Palästinenser befinden sich in einem Dauerkriegszustand. Wären nicht die Israelis Feinde, würde der o.g. Schüler seine Hassiraden gegen eine anderes Land/Bevölkerung richten. Die Äußerungen des Schülers sind nicht zu entschuldigen, sie sind aber nicht dasselbe wie das antisemitische Gedankengut rechtsextremer Gruppierungen.

Vielleicht erfährt ja der Schüler, dass der ein oder andere Verwandte von israelischen Soldaten getötet wird. Das würde seinen Hass erklären.

Ich denke, mit sachlich-politischen Informationen, die das meistens sowieso aus der US-amerikanischen und israelischen Brille betrachten, wird man den Jungen nicht überzeugen und beruhigen können. Ich meine auch, dass wir Deutschen uns keinerlei Urteil über das erlauben können, was in Nah-Ost wirklich passiert. Und wir sollten uns da auch nicht einmischen.

Man könnte natürlich als Lehrer versuchen, das Ganze von einer universalen humanen Perspektive zu beleuchten, so dass beim Schüler als Ergebnis herauskommt, dass die meisten Menschen für die verfehlte Politik ihrer Machthaber keine Schuld haben und deswegen, auch wenn sie einem feindlichen Land angehören, nicht hassenswert sind.

Zitat

Über derartige Äußerungen bin ich dermaßen schockiert.

Solche Äußerungen zeigen eine Realität unserer multikulturellen Gesellschaft. Wenn aus etlichen Ländern Menschen zu uns kommen, die sich untereinander im Kriegszustand befinden, wundern mich solche Äußerungen nicht.-Aber natürlich darf man solche Äußerungen in unserem Lande und in unseren Schulen nicht zulassen und muss sie unter Strafe stellen. 😎